

Banda Disco — where the sun shines at night.

Africana Sea Lodge

Coast Mombasa
111 Box 845/6
Mombasa (Kenya)
Telefon: 012 61-2021/5
Telex: 21189



Ndege Grill

Table Reservations:
tel: Reef Hotel 471771
Extension 300
OPEN FROM 7.00p.m.
ONWARDS

Closed on Tuesdays

TED SHORROCKS at the piano on Wednesdays and Fridays.

Fisherman's Grill

PERFECT SEA FOODS & GRILLS
on the beach at
MOMBURI BEACH HOTEL
Mombasa - Kenya
OPEN SEVEN DAYS A WEEK
Phone - 485611/612/613

INFORMIEREN SIE SICH JEDE WOCHEN UEBER DIE LETZTEN NEUIGKEITEN AN DER KUESTEN KENIAS DURCH EIN ABONNEMENT AUF

Coastweek

PER LUFTPOST —
12 MONATE K.Shs.750/ = , 6 MONATE K.Shs.375/ = , 3 MONATE K.Shs.190/ =

NAME

STRASSE

ORT

LAND

Senden Sie diese Angaben an COASTWEEK P.O. Box 87270, Mombasa, KENYA oder an COASTWEEK P.O. Box 52896 Nairobi, Kenya.

*BITTE KEIN GELD BEIFUEGEN, SONDERN SCHECK ODER POSTANWEISUNG — 10 TAGE BIS ZUR ERSTEN SENDUNG.

DIE seit einem Jahr bestehende Kilimanjaro Buffalo Lodge, im Amboselipark und am nächsten beim Kilimanjaro gelegen, wird schon wieder erweitert, schreibt Neta Peal.

Soeben ist ein Vertrag unterzeichnet worden, damit die Bauarbeiten sofort in Angriff genommen werden können, um weitere 14 mit Marula bedeckte Rundhäuser zu erstellen. Sie werden nicht nur eine Minibar, Strom, eine Dusche mit kaltem und warmem Wasser, sondern auch ein Cheminée haben.

Bisher gab es offene Feuerstellen nur in den öffentlichen Aufenthaltsräumen und in den vier Suiten.

Diese Erweiterungsarbeiten, durch welche 28 zusätzliche Betten zur Verfügung stehen werden, sollen bis zum 1. November abgeschlossen sein. Die Lodge wird dann 122 Gäste unterbringen können.

Ein neuer und größerer Speisesaal mit runden Tischen, jeder mit einem versenkten Barbecue-Grill versehen, wird im Dezember eröffnet. Bis Weihnachten soll der Golfplatz betriebsbereit sein; im Laufe des nächsten Jahres entstehen zwei Tennisplätze und Ställe für Pferde und Esel, damit die Gäste auch ausreiten können.

Die Lodge hat insgesamt drei Bars; zwei davon sind vor allem nachts sehr behaglich mit ihrem knisternden offenen Kaminfeuer. Die eine Bar befindet sich auf einem erhöhten Platz, von wo man die Salzlecke beobachten kann, die viele wilde Tiere anlockt. Die andere Bar ist im Videoraum, wo interessante Tierfilme gezeigt werden.

Es gibt auch eine runde versenkte Poolbar. Der Swimming Pool, umgeben von komfortablen Liegestühlen, gibt einen phantastischen Blick frei auf den höchsten Berg Afrikas und ist die ideale Erholungsquelle, wenn man von einer holprigen und staubigen Safari zurückkommt.

Die Lodge hat auch einen gut ausgerüsteten Konferenzraum mit Platz für 35-40 Personen.

Hunderte von Bananen- und Orangenbäumen wurden auf dem Areal von 90 Acres gepflanzt und es werden zur Zeit Versuche mit dem Anbau von Passionsfrüchten durchgeführt.

Auf der Landebahn für Sportflugzeuge halten sich gerne wilde Tiere auf. In der modernst eingerichteten Auto-reparaturwerkstätte mit qualifizierten Mechanikern werden die Safarifahrzeuge nachgesehen und repariert.

Die Lodge hat ihre eigene Eleganz und einen Charme entwickelt, dem sich die Gäste nicht entziehen können. Die leitenden und die gewöhnlichen Angestellten sind sehr um das

Schnee am Kilimanjaro



Wohl der Besucher besorgt und scheuen keine Mühe, um ihnen das Beste zu bieten.

General Manager Neville Keegan, in Dublin geboren, verfügt über beachtliche Erfahrung in der Hotelindustrie. Er hat für Hilton International in acht verschiedenen Ländern gearbeitet und war über zwei Jahre lang stellvertretender General Manager im Nairobi Hilton.

Die drei weiblichen Angestellten im Management lassen überall ihren verspielten Einfluß erkennen.

Die in Tansania geborene Tazim Ramji, Food und Beverage Manager, verbrachte drei Jahre auf einer Hotelfachschule in England. Als sie nach Kenia zurückkehrte, mußte sie leider feststellen, daß weibliche Manager hier nicht sehr gefragt sind. Sie nahm deshalb vorübergehend eine Stelle als Kassiererin in einem Kaffee in Nairobi. Nachdem sie später eine Weile im Bamburi Beach Hotel als Assistant Food und Beverage Manager gearbeitet hatte, erhielt sie das Angebot der Kilimanjaro Buffalo Lodge, wo es ihr ausgezeichnet gefällt.

FLUGZEUGUNGLUCK

Tazim ist mit der Lodge auf tragische Weise verbunden. Ihr Vater, Bahadur Ramji, war an der Planung der Lodge beteiligt. Zwei Jahre, bevor sie eröffnet wurde, kamen er und seine Frau bei einem Flugzeugunglück ums Leben, als sie von Nairobi zu einer Besprechung in die Lodge fliegen wollten.

In der Küche waltet als Chefin Jane Karonge aus Kiambu. Sie kocht sehr gut und spezialisiert sich auf Barbecue. Jane ist bekannt für ihr ausgezeichnetes Chicken Tika, mariniert in Joghurt, Chania, Chili und Turmeric (Gelbwurz) wegen der Farbe. Auf dem Holzkohlenfeuer gegrillt, wird es mit köstlicher Tamarindsauce serviert.

Jane Karonge macht die Teigwaren selbst und hat ihren eigenen Kräutergarten. Ihre Karriere begann sie im New Stanley Hotel in Nairobi. Von Block Hotels wurde sie ein Jahr lang für einen Kochkurs ans Utalii College geschickt. Dann war sie als Köchin bei Alliance Hotels und als Sous-Chef im Jacaranda Hotel in Nairobi. Nach einem Fortbildungskurs im Utalii College wurde sie zum Küchenchef befördert. Seit November ist sie in der Kilimanjaro Buffalo Lodge und ist mit ihrem Posten sehr zufrieden.

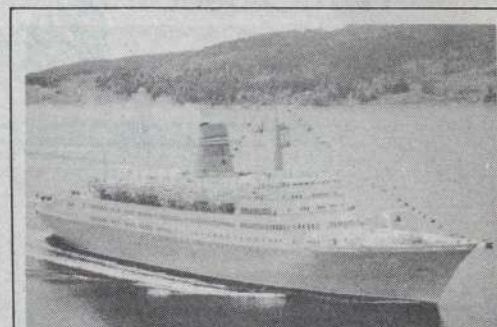
Tamsin Corcoran, in Kenia geboren, begrüßt als Restaurant

Hostesse alle Gäste. Abends wird das Holzfeuer im Kamin angezündet und man diniert bei romantischem Kerzenlicht.

Tamsin entschied sich für eine Karriere in der Hotelindustrie, nachdem sie einen Cordon Bleu Kurs und einen französischen Sprachkurs absolviert hatte. Sie ist seit neun Monaten in der Kilimanjaro Buffalo Lodge im Management Training. Obwohl sie viel Arbeit hat, geht sie so oft wie möglich auf Pirschfahrt. Sie war schon als Kind viel auf Safari und interessiert sich für die wilden Tiere.

Sie malt Landschaften und Sonnenuntergänge und ihr Zimmer ist voll von ihren selbstgemalten Bildern. Sie schwimmt und reitet gerne und möchte eines Tages ihre eigene Lodge oder ein Camp haben.

Ein wichtiger Mann ist Oberkellner Ainea Lugose. Er hat acht Kellner von Grund auf ausgebildet. 36 Arbeiter, die beim Bau der Lodge mitgeholfen hatten, wurden umgeschult und



"Vistafjord", das schwimmende Luxushotel.

LUXUSDAMFER IN MOMBASA

DIE norwegisch-amerikanische "Vistafjord" (24.292 Tonnen) wird zweimal in Mombasa erwartet, zum erstenmal am 30. Oktober 1982 und nochmals am 5. Januar 1983. Sie wird jeweils zwei Tage im Hafen liegen.

Mit 350 Passagieren und 320 Mannschaft und Angestellten an Bord wird sie auf der ersten Reise am 17. Oktober 1982 in Genua auslaufen und über Port Said, Suez, Safaga, Djibouti und Mogadishu am 30. Oktober 1982 in Mombasa eintreffen.

Nur 30 Passagiere werden in Mombasa aussteigen und das Schiff wird seine Kreuzfahrt fortsetzen nach Sansibar, den Komoren, Madagaskar, Südafrika, Madagaskar, Mauritius, Reunion, Seychellen, Malediven, Colombo, Goa, Bombay, Aden, Safaga, Suez und am 10. Dezember nach Genua zurückkehren.

Die zweite Kreuzfahrt mit derselben Anzahl Passagiere und Mannschaft beginnt am 18. Dezember in Genua und kommt am 5. Januar 1983 nach Mombasa via

in der Lodge angestellt, damit sie nicht arbeitslos wurden.

Ainea begann als Koch im Mandarin Restaurant in Nairobi und wurde dann Kellner. Als Kellner kam er ins Hilton und besuchte zwei Servicekurse im Utalii College. 1981 kam er in die Kilimanjaro Buffalo Lodge. Er war zum erstenmal in einem Wildpark, vermißte die Großstadt und fürchtete sich vor den wilden Tieren. Unterdessen hat er sich daran gewöhnt und schätzt heute die unverdorrene Natur und den Blick auf den Kilimanjaro, den er eines Tages besteigen möchte. Auch er träumt von einem eigenen Restaurant.

JAGDCAMP

Amos Mdivo vom Stamme der Kamba war Aufseher beim Bau der Lodge und ist nun mit der Administration betraut. Er wies darauf hin, daß die Lodge nach den vielen Büffeln benannt wurde, die sich früher in der Gegend aufhielten. Als jedoch 1973 ein Jagdcamp entstand, verschwanden in den drei Jahren bis zum Jagdbann die meisten Tiere. Sie kommen langsam wieder zurück, angelockt von der Salzlecke vor der Lodge.

Amos glaubt, daß Hemingway seinen berühmten Roman "Schnee am Kilimanjaro" hier geschrieben hat, in einem Zelt etwa zwei Kilometer von der Lodge entfernt. Dort war früher die Basis, um den höchsten Berg Afrikas zu besteigen. Man hofft, daß später auch wieder Bergsteigergruppen kommen werden, sobald die Grenze nach Tansania wieder offen ist.

Die in der Lodge verwendeten Früchte und Gemüse stammen von den Masai und Kikuyu Farmen direkt außerhalb des Parks. Die Besucher der Kilimanjaro Buffalo Lodge haben den Vorteil, daß sie nicht nur im Amboselipark, sondern auch im Tsavopark nebenan auf Safari fahren können. Im Amboselipark gibt es immer noch viele Tiere zu sehen, Löwen, Elefanten, Gnus, Giraffen, Zebras und Steppenwild, ab und zu sogar Leoparden.

Die Lodge wurde mit einer Investitionssumme von KShs 25 Millionen gebaut und gehört Mr. N. Murji. Sie soll nach den weiteren Entwicklungsplänen eine der größten Lodgen Kenias werden. Sie ist jedenfalls für Weihnachten schon ausgebucht.

Port Said, Suez, Safaga, Aden, Mogadishu, Mahe, Nossi Be, Mutsumudu und Sansibar.

In Mombasa werden 300 Passagiere das Schiff verlassen und 200 neue Passagiere zusteigen und mit der "Vistafjord" über Madagaskar, Mauritius, Südafrika, Namibia, St. Helena, Benin, Togo, Ghana, Elfenbeinküste, Sierra Leone, Senegal, Teneriffa, Madeira, Portugal, Southampton die Reise in Bremerhaven beenden.

AUSFLUEGE

Auf beiden Reisen werden fast alle Passagiere in Mombasa aussteigen und Stadtrundfahrten und Ausflüge per Bus oder Flugzeug in die nahe Nationalparks unternehmen, organisiert durch United Touring Co. Ltd. und Pollmans Tours und Safaris Ltd.

Die "Vistafjord" kam auf ihrer letzten Kreuzfahrt nur für knapp 17 Stunden nach Mombasa und es wurde daraufhin von den Touristen einstimmig verlangt, daß der Aufenthalt in Kenia auf mindestens zwei Tage verlängert werden sollte.